Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 49

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hotels, Fabriken, wie ganzer Ortschaften und Städte eignet. Namentlich empfiehlt Herr Referent für die Eisenbahnen ein Gemisch von gewöhnlichem Gas mit Acetylen.

Von größter Tragweite im Beleuchtungswesen ist die durch Dr. Auer von Welsbach gemachte und berühmt gewordene Erfindung der Glühkörper in brennender Flamme, wodurch ein viel schöneres, helleres, weißes Licht bei namhaft kleinerem Gasverbrauch bewirkt wird, als bei direkter Gasflamme. Dr. Auers Erfindung beruht auf der Beobachtung und Erfahrung, daß feste Körper im glühenden Zustande weit besser Licht zu spenden vermögen, als gasförmige. Der Auerbrenner ist also im Prinzip ein Bunsenbrenner mit sehr starker Luftzuführung zur Erzeugung einer blos wärmenden, entleuchteten, bläulichen Flamme, welche dann erst den eingesetzten Glühkörper, aus unverbrennbaren, erdigen oder metallischen (platinartigen) Stoffen bestehend, zum Leuchten bringt. Dergleichen Körper, die nur bei ganz hoher Temperatur oder sozusagen gar nicht verbrennen, gibt es mehrere. Aber es hält schwer, dieselben rein darzustellen und als Glühkörper in die entleuchtete Flamme zu setzen. Es sollte aber möglich sein, jede Flamme mit solchen Glühkörpern zu versehen. Mehrfach sind auch in der That teils für Leuchtgas Glühkörper anderer Zusammensetzung mit Erfolg zur Anwendung gekommen, teils für andere Beleuchtungsstoffe, wie Spiritus und Petrol, neue Glühmassen gefunden und Patente hiefür erteilt worden. Gelingt es, auch für das Acetylengas eine geeignete unverbrennliche Glühmasse mit entsprechendem Brenner zu finden, dann wäre damit eine ganz kolossale Ersparnis erzielt und Acetylen weitaus das billigste aller Beleuchtungsmittel, das sogar das Auer'sche Gasglühlicht weit hinter sich lassen würde. Bereits hat die Firma Willy Geiger & Co. in Zürich und Luzern ein bezügliches Patent angemeldet und möchten wir sehr wünschen, daß ihre Bemühungen mit Erfolg gekrönt seien. Prof. Dr. Lunge preist die Schweiz glücklich wegen der vielen Wasserkräfte, die zur Bereitung von Calciumcarbid bezw. von Acetylen bald große Verwendung finden dürften. Schreiber dieser Zeilen pflichtet darin dem Vortragenden lebhaft bei. Die bereits bestehenden Carbidfabriken der Schweiz lieferten (ich rede aus eigener Erfahrung von dreien) ein ganz vorzügliches Carbid, wie es vom Ausland nicht erreicht, geschweige übertroffen wird. Auch wenn alle bis heute projektierten neuen Carbidfabriken im Betrieb sein werden, so wird dennoch die Nachfrage größer sein als das Angebot. Sollen doch im Jahre 1898 allein für die preußischen Staatsbahnen zur Mischung von Acetylen mit anderen Gasen 1500 Tonnen Carbid verwendet worden sein und werde für das laufende Jahr 1899 das doppelte Quantum beansprucht.

(Schluß folgt).

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Arbeiten der Wasserversorgungsanlage Schalkhausen an A Baumgartner, Mechaniker in Sirnach.

Kirchenreparaturen in Rafz. Die Lieferung der I Balken an Jak. Neukomm, Schmied in Rafz; die Cementarbeiten an Salomon Graf und Jakob Neukomm, Maurer in Rafz; Erstellung des tannenen Bretterbodens an Joh. Sigrist, Zimmermeister in Rafz; Liefern und Legen des Gangbodens aus Saargemünder Thonplättchen an F. Driest, Cementier in Eglisau.

Kirchenorgel Stammheim an Orgelbauer Goll in Luzern.

Die Parqueteriearbeiten im neuen Schulhause Heiden an die Parqueterien Burkhard in St. Fiden und Lainer in St. Gallen.

Die Lieferung der Eisenbalken für die Bauten am Fraumünsteramt Zürich an Gebr. Pestalozzi u. Cie. in Zürich.

Technische und künstlerische Ausführung der Bühne im Variété-Theater in Zürich an Theatermeister Patzig daselbst.

Flybachkorrektion Weesen an Unternehmer J. A. Good in Mels, um 19,000 Fr. (2000 Fr. unter Voranschlag).

Schulhaus- und Turnhallenbaute Seon (Aargau) an das Baugeschäft Gebr. Gautschi in Reinach.

Schützenhausbaute Altnau (Thurgau) an Zimmermeister J. Frey daselbst.

Hochbaut Oensingen-Balsthal-Bahn an E. u. Bernh. Rütti in Balsthal.

Gstaldenbachverbauung Thal (St. Gallen). III. Loos an Bischofberger u. Co. in Rorschach.

Pläne zum Wohlfahrtshaus der Arbeiterschaft der Maschinenfabrik Oerlikon. Das Projekt der Architekturfirma Jung u. Bridler in Winterthur wurde gewählt.

Die Kirchturmbedachung Sax-Frümsen (St. Gallen) wurde der Bauspenglerei J. Wagner in Pfäffikon (Zürich) übertragen.

Für das Ferienheim Neumünster auf der Kännelalp (Glarus) ist das Holz bereits gefällt worden und es kann mit dem Bau, der Herrn Baumeister Schindler in Mollis übertragen ist, bald begonnen werden.

Ideenkonkurrenz für ein Primarschulhaus an der Geiselweidstraße, Winterthur. Das Preisgericht hat unter 69 eingegangenen Konkurrenzarbeiten folgende prämiert: Motto „Jugend" 450 Fr., Herr H. Frisch, Architekt in Zürich. Motto „Idee Süd-Ost" 400 Fr., Herr Walter Furrer, Architekt in Winterthur. Motto „Der Jugend" 400 Fr., Herr J. Rehfuß, Architekt in Zürich. Motto „Gold. Kleeblatt" 250 Fr., Herr Joh. Metzger, Architekt in Zürich.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die neue Polizeikaserne, für deren Erstellung und Möblierung der Regierungsrat außer den in der Volksabstimmung vom 3. Juli 1898 bewilligten 560,000 Fr. noch 60,000 Fr. verlangt, kommt südwestlich neben die Kaserne mit einem Abstand von 15 m von letzterer zu stehen. Die Abmessungen des Neubaues betragen 48 m Länge und 21 m Breite, entsprechend der Tiefe des südwestlichen Kasernenflügels. Die Höhe des Neubaues entspricht ebenfalls derjenigen der Kaserne. Die Schmalseite kommt parallel der Kasernenstraße in die Gebäudeflucht der Kaserne, die Längsseite an die Zeughausstraße zu liegen. Für die äußere Architektur des Baues liegen zwei Projekte vor. Das Projekt A hält sich genau an die Architektur der alten Kaserne. Der Regierungsrat nimmt indessen die Ausführung der Fassade nach dem auf Wunsch der kantonsrätlichen Kommission ausgearbeiteten Projekte B in Aussicht. Dasselbe zeigt für das Erdgeschoß einfache Quaderverkleidung mit Bossenquadern aus Granit, für die obern Geschosse Backsteinrohbau in verschiedenen Farben. In die Räumlichkeiten teilen sich Kantonalpolizei und Militärverwaltung. Erstere nimmt ca. $^2/_3$, letztere $^1/_3$ der Grundfläche in Anspruch.

Quellwasserversorgung Zürich. Für den Erwerb von Quellen im Sihl- und Lorzethal und deren Leitung nach Zürich verlangt der Stadtrat vom Großen Stadtrat einen Kredit von Fr. 2,300,000. Die Stadt erwirbt von der Spinnerei Baar deren Quellen mit rund 16,000 Kubikmeter Wasserlieferung im Tage und übernimmt als Gegenleistung die Baukosten einer Wasserwerkanlage von 500 Pferdekräften für die Spinnerei. Die Leitung zur Stadt soll bis zum Jahre 1901 fertig gestellt sein.

Wasserstraßen. Die Thatsache, daß Deutschland daran denkt, alle von Süd nach Nord fließenden Ströme durch einen Querkanal zu verbinden und so die billigsten Verkehrswege zu schaffen, giebt einem Mitarbeiter der „N. Z. Z." Anlaß, an die Wichtigkeit der Wasserstraßen zu erinnern. Sei einmal der Kanal von Frankfurt a. O. bis Frankfurt a. M. ausgebaut, so werde der Transit, der jetzt über die Linie Buchs-Delle geleitet werde, seinen Weg über die deutschen Wasserstraßen nehmen. Dann werde in der Schweiz sich die Forderung nach einer eigenen Kanallinie zum Anschluß an den Rhein-Rhone-Kanal bei Hüningen dringend geltend machen. Deshalb

möge vorgesorgt und allen Wasserwerkkonzessionären die Verpflichtung überbunden werden, den öffentlichen Gebrauch der öffentlichen Gewässer, den sie durch ihre Querstauwehre verriegelt haben, durch eine Kanalnebenstraße mit Schleuse wieder zu öffnen.

Der Gemeinderat Lausanne hat einstimmig den Vertrag zwischen der Gemeinde Lausanne und dem eidg. Militärdepartement betreffend die Errichtung eines neuen Waffenplatzes für die I. Division genehmigt. Dieser Platz, welcher $3^1/_2$ mal größer wird als der jetzige Waffenplatz, ist weiter nördlich auf das Gebiet der Gemeinden Romanel und Mont verlegt worden. Die Kosten für die Expropriation des Areals betragen 867,000 Fr. Das Terrain des jetzigen Waffenplatzes erhält die Gemeinde Lausanne. — Der Kanton Waadt wird seinerseits auf das Begehren der Eidgenossenscha,t die Kaserne von Ponthaise vergrößern. Die Kosten dieser Vergrößerung betragen mehr als eine halbe Million. Der Gemeinderat von Lausanne verlangt einen Kredit von 115,000 Fr. behufs Restauration der Südfassade der St. François-Kirche und einen zweiten Kredit von ebensoviel behufs Bau einer Kirche in Chailly.

Das neue Postgebäude in Aarau wird ganz in die Nähe der römisch-katholischen Kirche zu stehen kommen.

Postbaute Zug. Der Bundesrat hat als Architekten für das neue Postgebäude in Zug Hrn. Oberst Segesser-Crivelli in Luzern eingestellt.

Rheinbrückenbaute Zurzach. In Baden tagte in letzter Zeit die internationale Konferenz betreffend die Erstellung einer neuen Rheinbrücke bei Zurzach oder Koblenz. Mitglieder der Konferenz sind von großherzoglich badischer Seite die Herren Oberbaudirektor Honsell, Oberbaurat Seib und Geheimer Ober-Regierungsrat Heil. Von Seite der Eidgenossenschaft nimmt an der Konferenz teil Herr Oberinspektor v. Morlott. Vertreter des Kantons Aargau sind die Herren Landammann Dr. Müri und Kantonsingenieur Zehnder. Ueber gefaßte Beschlüsse verlautet noch nichts.

Schulhausbaute Urnäsch. Die Gemeindeversammlung hat die Erstellung eines neuen Schulhauses beschlossen. Der Bau soll nach dem Plan des Hrn. Architekt Schäfer in Herisau 4 Lehrsäle, Arbeitsschul- und Turnlokal und 2 Lehrerwohnungen enthalten. Kostenvoranschlag 75,000 Franken. Der Bau soll bis 1905 fertig sein.

Die Einwohnergemeinde Muri faßte nahezu einstimmig den ehrenvollen Beschluß, ihr Schulhaus im alten Kloster nach den Plänen des Herrn Architekten Hanauer in Luzern einem durchgreifenden Umbau zu unterziehen. Mit den Arbeiten soll begonnen werden, sobald die Oberbehörden die Pläne genehmigt haben.

Der von der Gemeinde Seon beschlossene Bau eines neuen Bezirksschul- und Gemeindehauses nebst geräumiger Turnhalle gelangt im Laufe dieses Jahres zur Ausführung. Der Rohbau des Gemeinde- und Schulhauses, sowie der komplete innere und äußere Ausbau der Turnhalle muß bis Ende Oktober l. J. vollendet sein, und der Gesamtbau soll bis Ende Mai 1900 bezogen werden können.

Die Ausführung des Baues erhielt nnter vier Bewerbern die Firma Gebr. Gautschi, Baugeschäft in Reinach, um die Summe von 86,500 Fr. zugeteilt.

Wasserversorgung Hendschiken (Aarg.) Die Gemeinde-Versammlung Hendschiken hat die Erstellung einer Wasserversorgung beschlossen.

Wasserversorgung Bennwyl (Baselland). Die Gemeinde Bennwyl hat nun ebenfalls die Errichtung einer Wasserversorgung beschlossen. Dieselbe soll rasch in Angriff genommen und noch dieses Frühjahr fertig erstellt werden.

Quaibaute Brunnen. Die Hotelbesitzer haben dem Regierungsrat ein Gesuch eingereicht, damit ihnen die Erstellung eines neuen Quais von der Dampfschiffbrücke bis an die Axenstraße bewilligt werde.

Für ein Zwyssig-Denkmal in Bauen ist nun ein Wettbewerk eröffnet worden zwischen den Bildhauern Pereda (Lugano), Sieber (Küßnacht) und Siegwart (Luzern).

† **Ing. A. Gutknecht.** Am Donnerstag Morgen früh starb im Alter von 43 Jahren nach nur 4tägiger Krankheit Herr A. Gutknecht, Ingenieur der städtischen Gas- und Wasserwerke in St. Gallen, nachdem er vor kaum zwei Monaten seine dortige Stellung angetreten hatte. Derselbe, von Nestenbach im Kanton Zürich gebürtig, absolvierte die eidgenössische polytechnische Schule im Jahre 1876. Mit dem Diplom eines Maschineningenieurs ausgerüstet, fand er sofort nach seinem Austritte Anstellung als Ingenieur beim Bau des Wasserwerkes in Augsburg, dann in rascher Folge bei der Projektierung und Ausführung der Wasserwerke Donauwörth, München, Colmar und anderen größeren deutschen Städten. Im Jahre 1883 avancierte er zum Oberingenieur und leitete als solcher den Bau der Wasserwerke in Trier, Hagenau, Mannheim, Mailand und Berlin. Nach fast 20jähriger reicher Praxis im Auslande zog es ihn wieder in sein Heimatland zurück. Er übernahm im Jahre 1893 die Stelle als Direktor der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke der Stadt Biel, welche er bis zu seiner Uebersiedelung nach St. Gallen, Neujahr 1899, mit fachmännischem Geschick und zur großen Zufriedenheit seiner Behörden bekleidete.

In allen seinen Stellungen erwarb er sich das Zeugnis eines tüchtigen Fachmannes und äußerst gewissenhaften Beamten, der allen an ihn herantretenden Aufgaben seines Berufes gewachsen war.

Der Streik in der mechanischen Schlosserei Hirt-Biedermann in Derendingen ist neuerdings ausgebrochen. Trotz erfolgter Verständigung erschienen am Montag nur zwei Mann zur Arbeit; die übrigen umstanden die Fabrik und verlangten, daß den wegen des Streiks Entlassenen eine Entschädigung verabfolgt werde, eine Forderung, auf welche der Arbeitgeber nicht eintrat. Abends ließ letzterer die beiden nicht streikenden Arbeiter per Fuhrwerk und unter polizeilicher Bedeckung an ihren Wohnort bringen.

Mackolithfabrik in Felsenau (Aargau). Mit dem neuen Geschäftszweig Macksgipsdielen und Mackolith, sowie Gipsfabrikation in Felsenau ist letzte Woche ein großer Schritt vorwärts gerückt. Wie dem „Frickthaler" geschrieben wird, sind von der Firma A. u. O. Mack aus Stuttgart in Verbindung mit zwei andern Herrn weitere Landankäufe für die Fabrikanlagen gemacht worden, darunter die Steinbrüche samt Zufahrtsstraßen und Schuttablagerungsplatz vis à vis der Station Felsenau. Somit steht dem großen in Aussicht stehenden Geschäftszweig kein Hindernis entgegen, und er wird sich nun gewaltig ausdehnen. In nächster Zeit schon soll J. Erne, Baumeister in Leibstatt, mit den Bauten beginnen.

Die Linie der Burgdorf-Thun-Bahn ist bis ans rechte Aareufer untenher Thun fertig erstellt, die Träger für die Leitung des elektrischen Stroms inbegriffen. Auch auf dem linken Flußufer hat der Linienbau begonnen. Doch mit der Einmündung in den Bahnhof Thun und vor allem mit dem Verbindungsstück, der Aarebrücke, sieht es noch etwas bedenklich aus. Von den Brückenköpfen sind die Fundamente fertig, von den Pfeilern selbst bemerkt man noch wenig, außer den Vorräten von Kalkbruchsteinen aus der Sundlauenen. Letzte Woche wurde eine breite Notbrücke erstellt.

Schlosser, Spengler, Schmiede und verwandte Berufe werden in einem Oltener Blatte zu gemeinsamem Vorgehen gegen einen Eisenhändlerring aufgefordert, welcher sich gegründet habe und dem die Kleinhandwerker die Rohstoffe um 15—30 Prozent teurer bezahlen müssen, als die größeren Konsumenten. Dieser Zustand sei ruinös für einen großen Teil der Handwerker der Eisen- und Blechindustrie. Es wird eine Zusammenkunft aller Berufsgenossen der Centralschweiz vorgeschlagen.

Fach-Literatur.

(Eingesandt). Soeben sind die Detailzeichnungen für das Werk „Schirich, mod. Bau- und Möbelschreinerei", des 3. und 4. Heftes der 2. Serie im Druck erschienen und werden gerne Proben zur gefl. Einsicht gesandt. Cäsar Schmidt, Buchhandlung, Zürich I, Metropol.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB **Verkaufs- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

1074. Wer liefert gedrehte Bambusstäbe aus hellem und dunklem Holz?

1075. Gibt es irgend ein Metall, das sich am zweckmäßigsten eignet für Salzwaagschalen, außer Kupfer, da sich letzteres mit Grünspan ansetzt? Auch emaillierte Schalen sind nicht von langer Dauer; wäre vielleicht Aluminium besser und wo könnte man solches roh oder fertige Schalen erhalten?

1076. Wer liefert billigst Blindbodenbretter, 24 mm, und Gerüstladen, 45 mm, 10—40 cm breit und 3, 4 und 6 m lang? Schriftliche Offerten unter Nr. 1076 befördert die Expedition.

1077. Wer hätte nachstehendes, gebrauchtes, jedoch noch in gutem Zustande befindliches Schlosserwerkzeug zu verkaufen: 1 Stanze samt Stempel und Matritzen für Löcher bis cirka 15 mm, am liebsten System Schatz, Weingarten, 1 gutes Gewindschneidzeug für Schraubengewinde, 1 Richtplatte, einige Schraubstöcke, 1 Rohrschraubstock und ein Ringhorn? Offerten unter Nr. 1077 befördert die Expedition.

1078 Wer liefert gepreßte schmiedeiserne Blätter, Rosetten und Dolden? Offerten unter Nr. 1078 befördert die Expedition.

1079. Wer liefert Materialien zu Sprachrohranlagen?

1080 Wer liefert prima Formsand für Metallgießereien? Gefl. Offerten sind an Schäffer u. Budenberg, Oerlikon, zu richten.

1081. Wer liefert Apparate zum Kontrollieren der Zahl der Passanten bei Eingängen?

1082 Wie viele Pferdekräfte werden 318 Minutenliter Wasser erzeugen, wenn die Leitung vom Reservoir bis Kraftstation 2600 m lang ist und das Gefäll 450 m beträgt? Das Reservoir soll 3000 m³ fassen. Wie weite Röhren müßten zu solcher Leitung verwendet werden?

1083 Welche Sägerei liefert Kisten?

1084. Wer hätte einen noch brauchbaren eisernen Wasserbehälter, offen oder geschlossen, von 2—4 m³ Inhalt billig zu verkaufen? Offerten unter Nr. 1084 an die Expedition.

1085. Wer liefert dünnes Stahlblech, cirka ½ mm dick, zur Fabrikation von Handharmonika-Musikinstrumenten, sowie eventuell auch anderer Teile, z. B. Schutzecken? Für gütige Auskunft Dank zum voraus.

1086 Wer liefert das richtige Bindemittel, um Gummiriemen auf Bandsägepoulies aufzuziehen?

1087. Wer liefert gehobelte, zusammengezapfte Kistchen, innen 120 × 230 × 250 mm, mit Schieber? Offerten an Jb. Sigrist, Dachlisbrunnen, Winterthur.

1088. Wer liefert sofort nach Maß Spiralfedern, ca. 6 mm? Offerten direkt an Jb. Sigrist, Dachlisbrunnenstraße, Winterthur.

1089. Wer kennt das Verfahren zur Fabrikation alkoholfreier Weine und zu welchen Bedingungen würde dieses abgetreten?

1090. Wo wäre eine guterhaltene Spulmaschine für 6fach Baumwollgarn mit 30—40 Spulen zu beziehen? Offerten unter Nr. 1090 befördert die Expedition.

1091. Welche Sägerei oder Holzhandlung liefert gegen Bezug eines Kassenschrankes Rottannenholz, 8, 10, 12" dicke Bretter, und zu welchem Preise franko nächste Bahnstation? Offerten an L 97 poste restante Basel.

1092. Wer liefert gußeiserne Füße für Wirtstische? Offerten an E. Dietliker, Wetzikon.

1093. Welche Art Badewannen empfehlen sich für eine kleinere Badanstalt, in Zink, Gußemail 2c.? Wo bezieht man solche?

1094. Würde sich eine Werkstätte von 5 Meter Höhe und 8 Meter Breite und Länge aufführen lassen mit gewöhnlichen Cementsteinen von 30 cm Länge, also Mauerdicke 30 cm, und wie hoch würde sich der laufende Meter stellen?

1095. Kann mir einer der verehrl. Abonnenten mitteilen, ob und mit welchen Substanzen sogenannte Trocken-Elemente, welche die Stromkraft verloren haben, wieder nachgefüllt werden können?

1096. Welche Fabrik liefert Windmotoren?

1097. Kann eine Turbine von einer Pferdekraft an eine Wasserversorgung mit 6 cm Röhren und 5 Atmosphären Druck angebracht werden?

1098 Wer liefert Sesselsitze in verschiedenen Holzarten oder auch ganze Garnituren?

1099. Wer liefert zartes, trockenes Eichenholz, welches sich für Schnitzereien und Altarbau eignet?

1100 Wo erhält man 3zinkige Mistgabeln mit vierkantigen Zinken, ähnlich den amerikanischen?

1101. Woher bezieht man einfache Gesenkmaschinen mit kleinem Federhammer für Motorbetrieb?

1102 Wer ist Lieferant von Apparaten zur heliographischen Vervielfältigung von Zeichnungen? (Maschinenzeichnungen). Gefl. Offerten unter Nr. 1102 befördert die Exped. d. Bl.

Antworten.

Auf Fragen **1004** und **1005**. Wenden Sie sich zum Bezug von Bandsägerollen und kannelierten Gußsäulen an Hegi u. Geiser, Eisengießerei in Burgdorf.

Auf Frage **1027**. Es sind cirka 3 HP nutzbar zu machen, welche auf elektrischem Wege leicht auf 50 m übertragen werden können. Diese Kraft würde ausreichen für den Maschinenbetrieb und für die Beleuchtung. Sollte jedoch noch damit gekocht werden, so müßten schon Accumulatoren zur Anwendung kommen, um die Kraft während der Nacht aufspeichern zu können. Zur weitern Auskunft sind gerne bereit Ziegra u. Schnyder, Egerkingen (Kt. Solothurn).

Auf Frage **1030**. Fragliche Becken und Reservoirs beziehen Sie am besten bei der Firma Rothenhäusler u. Frei in Winterthur, welche auch komplette Selbsttränkanlagen für Pferde und Vieh erstellt und Ihnen gerne mit Kostenberechnungen dient.

Auf Frage **1033**. Auskunft über Gewünschtes erteilen Ihnen Schaedeli u. Thilo, Installationsgeschäft, Zürich III, Bäckerstraße 60.

Auf Frage **1034**. Schiffbretter für Plafond fabriziert F. X. Kramer, Lagerstraße 95, Zürich III.

Auf Frage **1037**. Die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee vorm. Weltert u. Co. in Sursee erstellt beste Kirchenheizungs-Anlagen.

Auf Frage **1038** Otto Pfändler, Installationsgeschäft, Rheineck. Acetylengascentrale zur gefl. Besichtigung, als erste in der Schweiz dem Betrieb übergeben. Beste Referenzen.

Auf Frage **1038**. Kleine und große Acetylenanlagen übernimmt am billigsten und mit längster Garantie A. Nüesch, Installationsgeschäft, Mels (St. Gallen).

Auf Frage **1038** Wir liefern größere Anlagen und Centralanlagen für ganze Dörfer nach unserem bewährten Einwurfsystem (Special-Apparate). Wir liefern auch prima Calcium-Carbid zu Tagespreisen. Siehe Annonce. Kesselring u. Gerber, St. Imier.

Auf Frage **1038** Offerte der Firma Kesselring u. Gerber in St. Imier geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **1038.** Wir haben schon verschiedene größere Acetylen-Gas-Anlagen ausgeführt und stehen mit Offerten gerne zu Diensten. Während den Jahren 1896, 1897 und 1898 haben wir über 300 Acetylen-Apparate von 4—100 Flammen geliefert und haben wir fast in jedem Kanton solche im Betrieb stehen. Unser System hat sich in der Praxis vorzüglich bewährt und ist von Prof. Dr. Liechti in Aarau und Dr. Rossel, Direktor, empfohlen worden. Wir übernehmen für jede von uns ausgeführte Anlage 2 Jahre Garantie. R. Trost u. Cie., Künten (Aargau).

Auf Frage **1038**. Wenden Sie sich gefl. an Rothenhäusler u. Frei in Winterthur.

Auf Frage **1038.** Wenden Sie sich gefl. an Schaedeli u. Thilo, Zürich III, Bäckerstraße 60. Diese Firma hat schon verschiedene größere Anlagen erstellt und stehen Referenzen mit Vergnügen zu Ihrer Verfügung.

Auf Frage **1039.** Mit der Kurbelwelle eines Petrolmotors die Transmissionswelle zu verkuppeln, wird für die Höhenlage der letztern unbequem ausfallen. Der Kraftverlust durch Riemenübertragung wird nicht groß, wenn die Riemen mit Adhäsionsfett versehen werden und die erforderliche Breite haben. Letztere wird so bestimmt, daß für jede Pferdekraft die Umfangsschnelligkeit der betreffenden Riemenwelle in 1 Sekunde, in Centimetern ausgedrückt, mit so viel Centimetern Riemenbreite vermehrt, bis das Resultat nicht unter die Zahl 1400 fällt und zwar für jede zu übertragende Pferdekraft, z. B. für 3 Pferdekräfte 4200. Selten werden Riemenbreiten diesem Erfahrungssatze genügen und es geht viel Kraft in zu schmalen Riemen verloren. Dagegen sucht man sich durch starke Spannung zu wehren, was dann wieder starke Reibung in den Lagern erzeugt. Also breite dünne Riemen ziehen gut. Bei der Transmission